

PRESSEINFORMATION 16-06-66

vom 7. Juli 2016

Fazit 9. Rosenheimer Tür- und Tortage

340 Teilnehmer informierten sich zu wichtigen Regeländerungen und technischen Trends

Nahezu 340 Teilnehmer aus 8 Ländern folgten vom 8. – 9. Juni dem Motto „Aufbruch in neue Zeiten“, um sich über wichtige Änderungen wie die Novellierung der Musterbauordnung (MBO), der Einführung der VVTB sowie die Produktnormen EN 14351-2 für Innentüren und der EN 16034 für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse zu informieren. Zur Eröffnung des Technologiezentrums mit modernsten Prüfeinrichtungen und Logistikkonzepten waren über 400 Gäste anwesend; zum Tag der offenen Tür am 10. Juni kam auch die bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner.

Auch wenn die politischen Zeiten im Kontext des Brexit wenig optimistisch stimmen, bieten neue Technologien Chancen für Entwicklung, Wachstum und Nachhaltigkeit. Gerade Türen und Tore übernehmen mit innovativer Antriebs- und Steuerungstechnik eine Vorreiterrolle im Bauwesen. Besonders gefragt ist dies von der Generation 50+, die mehrheitlich ein lebenslanges Leben in den eigenen vier Wänden bevorzugt und dabei auf Sicherheit und Komfort großen Wert legen.

Als Key-Speaker demonstrierte Prof. Dr. Dr. Radermacher sehr eindringlich nicht nur die Konsequenzen aus Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Ressourcenverbrauch, sondern auch Handlungsoptionen für Menschen und Unternehmen. Ein Lösungsansatz liegt in größeren Investitionen für die

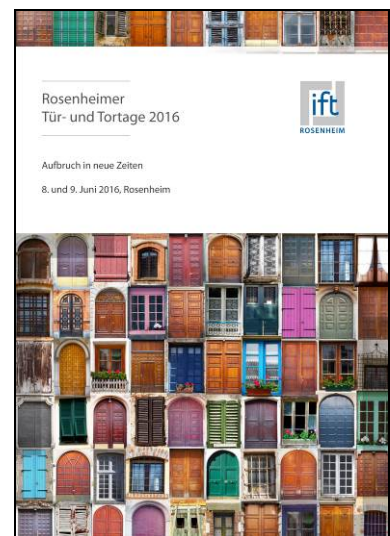


Bild 1 Tagungsband Rosenheimer Tür- und Tortage 2016

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
Fax: +49.08031.261-282150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Entwicklung regenerativer, CO₂-effizienter und ökologischer Technologien.

„Um die Ambitionsücke zwischen Wollen und Handeln zu schließen, muss jeder einzelne in seinem Netzwerk die Stammtisch-Hoheit gewinnen und für Investitionen in Zukunftstechniken werben“, so Prof. Dr. Dr. Rademacher. Dabei sind Investitionen in die armen Länder Afrikas global gesehen oft viel klimaeffizienter als in den Industriestaaten. Solarkraftwerke, dezentrale gebäudeintegrierte PV-Module, energieeffiziente Gebäudetechnik aber auch Aufforstungsprogramme können Großes bewirken und gleichzeitig Wachstum generieren, Arbeitsplätze schaffen und so Migrationsbewegungen verringern. Eine „Ökosoziale Marktwirtschaft“ in Verbindung mit einem „globalen Marshallplan“ für nachhaltige und ökologische Technologien sei laut Radermacher eine realistische Möglichkeit den drohenden Kollaps zu verhindern. Wer diesen außergewöhnlichen Vortrag sehen und weiterverbreiten möchte, sollte www.youtube.com/user/iftRosenheim besuchen.

Neben diesem globalen Kontext, der allen Entscheidern in Wirtschaft und Politik große Verantwortung zuweist, mögen die weiteren Vorträge der Rosenheimer Tür- und Tortage zunächst profan erschienen sein. Aber große Veränderungen beginnen mit kleinen Schritten, und die wurden in den übrigen Vorträgen der Rosenheimer Tür- und Tortage aufgezeigt.

Institutsleiter **Prof. Ulrich Sieberath** zeigte in seinem Vortrag welche **Techniktrends** und Entwicklungen für die Tür- und Torbranche anstehen und zur Entwicklung und Nachhaltigkeit beitragen können. Hierzu zählten nicht nur konkrete Beispiele zur Verbesserung von Qualität und Gebrauchstauglichkeit, sondern auch die Anpassung von Materialien und Konstruktion an den Einsatzzweck und die Sicherheit in der Anwendung von Elektronik und automatischen Antrieben. Auch die Nutzungssicherheit sowie die Einbruchhemmung, bei der neben einer soliden mechanischen Grundausstattung auch das „Hacken“ elektronischer Bauteile verhindert werden muss, rückten in den Blickpunkt. Im Gegensatz zur weltweiten Betrachtung von Prof. Dr. Dr. Radermacher konzentrierte sich **Martin Langen** (B+L Marktdaten) auf den **europäischen Markt**, der in Ländern Osteuropas wieder ein solides Wachstum aufweist, das von der Land-Stadt-Bewegung und gleichermaßen vom Neubau und der Sanierung geprägt wird. Eine geringe bzw. sinkende Arbeitslosigkeit ist der wichtigste Indikator, weil damit Sicherheit und Vertrauen als Grundlage für bauliche Investitionen verbunden sind. Auch Langen sieht Zuwanderungen und Bevölkerungswachstum grundsätzlich positiv und als Chance für bauliches Wachstum, weil jeder Mensch ein Dach über dem Kopf und auch sichere Türen braucht. Paradebeispiel ist unverändert die Türkei mit einem seit Jahren anhaltenden Bevölkerungswachstum. Nationale Förder-

programme, wie aktuell in UK, dienen als kurzfristiger Turbo, der eine grundsätzliche Nachfrage beschleunigt und den Unternehmen nutzen sollten.

Als weiterer wichtiger Plenumsvortrag informierte **Ministerialrat Dr. Gerhard Scheuermann** vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und als Vorsitzender der Bauministerkonferenz zu den Änderungen der **Musterbauordnung (MBO)** sowie der neuen Verwaltungsvorschrift technischer Baubestimmungen (VVTB), die in Kürze das System der Bauregelliste ersetzen wird. Laut aktuellem EUGH-Urteil dürfen national keine zusätzlichen Anforderungen und Nachweise (Ü-Zeichen) zusätzlich zu einer europäisch harmonisierten Produktnorm (hEN) gestellt werden. Um das politisch gewünschte, hohe deutsche Sicherheitsniveau an Gebäude und Bauprodukte rechtlich korrekt zu formulieren, wird in der neuen MBO der Paragraph 85a neu eingeführt. Hier werden die Regeln der CE-Kennzeichnung sowie die VVTB baurechtlich verankert. In den VVTB werden alle zusätzlichen Anforderungen aufgeführt (Bsp. Brandverhalten), die in Deutschland an Gebäude und Baustoffe zu erfüllen sind. Diese sind dann im Rahmen der Ausschreibungen zu formulieren. Für die Einhaltung ist der Bauherr bzw. der Architekt als Beauftragter verantwortlich. Die Hersteller müssen dann hierfür die Nachweise auf Basis von Normen und Regeln in Zusammenarbeit mit hierfür autorisierten Prüfstellen erbringen. Allerdings ohne ein Ü-Zeichen. Die VVTB werden inhaltlich und strukturell der bisherigen Bauregelliste ähneln.

Ein weiterer Publikumsmagnet waren die Vorträge zur Umsetzung der Produktnorm **EN 16034** – „Türen, Tore und Fenster mit Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften“. **Dr. Gerhard Wackerbauer** und **Andreas Matschi** zeigten, wie Schritt für Schritt die Umsetzung funktioniert. Detailliert wurde erklärt welche Dokumente, Klassen und Regeln zur Anwendung kommen. Gegenüber den bisherigen nationalen Sonderwegen bieten die europäischen Nachweise und die CE-Kennzeichnungen erhebliche Zeit- und Kostenvorteile. Für Hersteller von Feuer- und Rauchschutzelementen bieten die Vorträge und Folien wichtige Informationen für die strategische Planung.

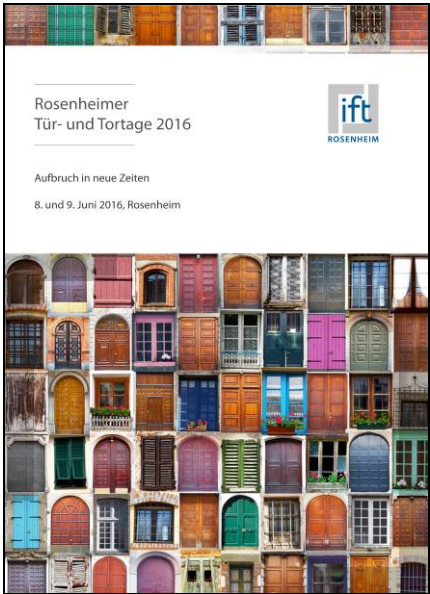

Informationen zu den weiteren Vorträgen mit wichtigen Änderungen und Neuigkeiten finden sich im Tagungsband der Rosenheimer Tür- und Tortage 2016, in dem auch die Vortragsfolien der 28 Referenten mit Grafiken, Statistiken und Diagrammen enthalten sind. Dieser kann für 39,00 zzgl. MwSt. im Literaturshop bestellt werden (www.ift-rosenheim.de/shop). Hier findet sich auch ein kostenloser Auszug interessanter Folien.

(Lead 542 Zeichen, Fließtext 6.098 Zeichen,
Presstext gesamt 6.640 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Über das ift Rosenheim




Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status - die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv/-/document_library_display/adV8w7NVaPpR/view/1255430)

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Der Tagungsband der Rosenheimer Tür- und Tortage 2016 gibt auf über 50 Seiten einen Überblick über die aktuellen Trends aus Technik und Normung und enthält ebenso die Vortragsfolien der 28 Referenten mit Diagramme, Details und Beschreibung neuer gesetzlicher Anforderungen und Normen. Bestellung für 39,00 zzgl. MwSt. ISBN 978-3-86791-394-2</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_01_Tagungsband.jpg Quelle: ift Rosenheim</p>	
2	<p>Das ift Rosenheim hieß 340 Tür- und Tor-Experten aus 8 Ländern in Rosenheim willkommen</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_02_Willkommen.jpg Quelle: ift Rosenheim</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
3	<p>Ministerialrat Dr. Gerhard Scheuermann informiert 340 Tür- und Torexperten aus 8 Ländern über die Änderungen der Musterbauordnung (MBO) sowie der neuen Verwaltungsvorschrift technischer Baubestimmungen (VVTB).</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_03_Plenum_Scheuermann.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	
4	<p>50 Jahre Erfahrung und Kontinuität in Gestalt des amtierenden Institutsleiter Prof. Ulrich Sieberath und des Vorgängers Prof. Josef Schmid</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_04_Sieberath_Schmid.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	
5	<p>Beim Vortrag „10 Schritte zum CE-Zeichen nach EN 16034“ von Dr. Gerhard Wackerbauer und Andreas Matschi platzt der Raum aus allen „Nähten“.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_05_Vortrag_16034.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
6	<p>Chris Miles von UL informierte über Anforderungen an Feuer- und Rauch in Nordamerika.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_06_Miles_Chris_UL.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	
7	<p>Die Besucher schätzen den Fachpressestand der Medienpartner und das Literaturangebot von IRB und Beuth Verlag GmbH.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_07_Fachpressestand.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	
8	<p>Anforderungen der neuen Produktnorm EN 16034 für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_08_Eigenschaften_EN 16034.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	 <ul style="list-style-type: none"> Abdichtung Anwendungsbereich Brandverhalten Brandweiterleitung Dauerfunktion Feuerwiderstandsfähigkeit Mechanische Festigkeit Rauchdichtheit Selbstschließung Temperaturerhöhung I Tragfähigkeit R Wärmedämmung I

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
9	<p>Die feierliche Eröffnung des neuen Technologiezentrums (TZ) im Zeichen des roten Bandes</p> <p>(v.l.n.r Klaus Stöttner, Prof. Heinrich Köster, Dr. Jochen Peichl, Prof. Ulrich Sieberath, Gabriele Bauer, Bernhard Helbing)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_09_Eroeffnung.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	
10	<p>Sesam öffne dich – ein geheimnisvolles „Lichtwesen“ öffnete die Tür zur Brandarena des Technologiezentrums (TZ).</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_10_Brandarena01.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	
11	<p>Ein geheimnisvolles „Lichtwesen“ tanzt mit den mehr als 400 Gästen der Einweihung des Technologiezentrums (TZ).</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_11_Brandarena02.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
12	<p>Das Technologiezentrum mit dem neuen Brandofen (5 x 8 m) bietet Herstellern optimale Bedingungen für zeit- und kosteneffiziente Prüfungen an nu reinem Probekörper.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160666_RTT_Bild_12_Brandofen_mit_Kran .jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	